

Krankheitsbild

Zunehmende Hochgradige Schwerhörigkeit bei Hörgeräteträgerinnen und -trägern

Informationen der SGORL
für Patientinnen und Patienten

Allgemeine Information

Schwerhörigkeit gehört gemäss WHO zu den häufigsten chronischen Krankheiten überhaupt und betrifft Menschen aller Altersklassen. In den meisten Fällen gibt es keine Heilung. Hingegen erlauben Hörgeräte die Lebensqualität von Betroffenen und oft auch deren Angehörigen wesentlich zu verbessern. Da die Schwerhörigkeit mit zunehmendem Alter ausgeprägter wird, kann der Zeitpunkt kommen, bei welchen trotz guten Hörgeräten das Verstehen von Sprache ungenügend wird. In einer solchen Situation empfehlen wir, sich über Cochlea Implantate zu informieren. Dies ist insbesondere ratsam, bevor Sie neue Hörgeräte kaufen.

Typische Symptome

Es besteht eine beidseitigen Hörgeräteversorgung. Es wird aber nur noch ein Hörgerät getragen, weil beim zweiten Hörgerät kaum noch ein Nutzen spürbar ist.

Diagnostik

Neben der ausführlichen Befragung (Anamnese) ist eine ausführliche Testung des Gehörs notwendig. Dies beinhaltet wie bei der normalen Hörgeräteexpertise die Bestimmung der Hörschwelle. Zusätzlich wird das Verstehen der Sprache mit den einzelnen Hörgeräten getestet. Hinzu kommen eine Bildgebung und die Untersuchung des Gleichgewichts.

Behandlungsmethoden

Je nach Resultat sind Hörgeräte, Cochlea Implantate (CI) oder sehr oft eine Kombination von Hörgerät und Cochlea Implantat sinnvoll.

CIs sehen von aussen ähnlich aus wie Hörgeräte, die man hinter dem Ohr trägt. Es gibt aber keinen Lautsprecher im Gehörgang. Die Töne werden vom äusseren Gerät aufgenommen, und wie beim Funk zum Implantat unter der Haut übertragen. Das Implantatgehäuse mit der Elektronik liegt in einem Knochenbett unter der Haut und stimuliert mit elektrischen Impulsen direkt die Hörnervenfasern (siehe Figur unten).



Das Implantat wird in einer Operation eingesetzt. Nach rund vier Wochen wird mit der Programmierung des äusseren Sprachprozessors gestartet. Ein Hörtraining wird individuell je nach Fortschritt angepasst, um letztendlich mit einer beidohrigen Versorgung ein verbessertes Sprachverstehen zu erreichen.

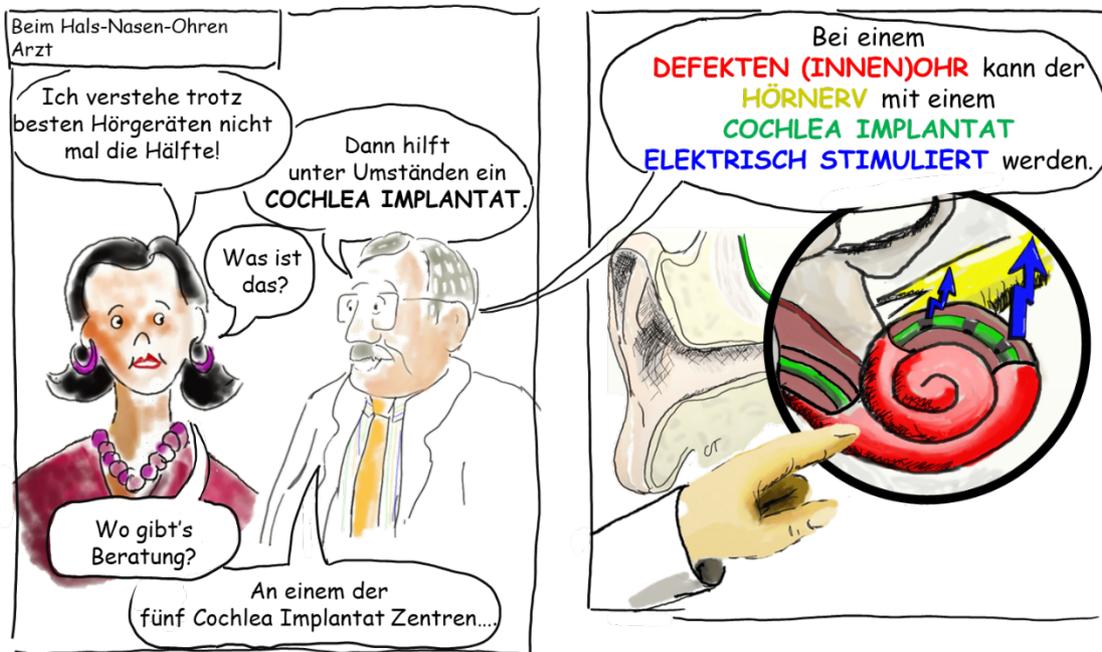


Abb: © Christof Stieger

Für eine Beratung und Abklärung wenden Sie sich am besten an eines der fünf Cochlea Implantat Zentren. In der [Informationsbroschüre der ProAudio](#) erhalten Sie Klinik- und Herstellerneutrale Informationen.

Cochlea Implantat Kliniken der Schweiz:

- [Universitätsspital Basel](#)
- [Inselsspital, Universität Bern](#)
- [Kantonsspital Luzern](#)
- [Centre Hospitalo Universitair Romand d'Implants Cochléaires \(CURIC\)](#)
- [Universitätsspital Zürich](#)

